

„Almabtrieb“ auf der Irpfel

Fliegergruppe Bei einem geselligen Abend wurde auf die Saison zurückgeblickt.

Weniger der Fliegerei, mehr der Geselligkeit dienten zuletzt zwei Veranstaltungen bei der Giengener Fliegergruppe. Auf Einladung des Vorsitzenden Martin Herrmann kamen jüngst 80 Gäste ins Kino-center Heidenheim. Gemeinsam sahen sich die Gäste den Fliegerfilm „Grüner wird's nicht“ an und fieberten mit, ob der Traum des fliegenden Gärtners, ans Nordkap zu fliegen, in Erfüllung geht.

Dorthin ist zwar bislang weder ein Giengener Pilot noch einer aus den ebenfalls anwesenden benachbarten Flugsportvereinen geflogen, Geschichten gibt es aber dennoch

zu erzählen. Überdies fand auf der Irpfel der so genannte „Almabtrieb“ der Flieger statt – früher bedeutete dies das Ende der Segelflug-Saison. Seit einigen Jahren allerdings fliegt man auf der Irpfel in allen Sparten ganzjährig. Die Mitglieder und Gäste ließen sich ein Essen schmecken und fachsimpelten. Zwei Bild- und Videovorträge untermalten den Abend. Mit Freude blickten alle auf die unfallfreie Saison zurück. Die Fliegergruppe bildet Piloten in den Bereichen Segel-, Ultraleicht- und Motorflug aus. Es ist jederzeit möglich, mit der Ausbildung zu beginnen. *pm*



Das Fliegen steht bei den Giengener Fliegern natürlich an erster Stelle. Doch jüngst kamen sie auch am Boden in geselliger Runde zusammen. *Foto: privat*